Gesetz einzubringen, betreffend die Besteuerung des Reichsfiscus. Gleichzeitig hat der Magistrat um eine Audienz beim Kaiser nachgesucht, in der er die Beschwerden der Commune schildern will. Dieses letztere Vorgehen ist wohl dadurch veranlaßt, daß die Regierung in Potsdam gedroht hat, die in die Havel führenden Canalöffnungen, durch welche die Abwässer in den Fluß geleitet werden, demnächst zumauern zu lassen. Wiederholt ist nämlich das Project des Magistrats, eine Schwemmcanalisation anzulegen, an dem Widerstand der Stadtverordneten-Versammlung gescheitert, welche findet, daß die Mittel der Stadt zu einer solchen Maßregel nicht ausreichen. An der Frage der Besteuerung des Reichsfiscus ist eine ganze Reihe von Gemeinden interessirt. Bekundet haben dieses Interesse auch durch Eingaben an den Reichstag in den letzten Jahren außer Spandau noch die bei Kiel gelegenen Dorfgemeinden Gaarden und Ellerbeck. Bezüglich der letzteren hat im Februar 1892 ein Commissar des Bundesrathes im Reichstage in Abrede gestellt, daß ihre schlechten wirthschaftlichen Zustände durch die Reichsmarineverwaltung in irgend einer Weise verschuldet worden seien. Die Beschwerden Spandaus hat in einer Reichstagscommissionssitzung ein Vertreter des preußischen Kriegsministers uns als nicht gerechtfertigt bezeichnet. Jedoch läßt sich nicht leugnen, daß bei dem gegenwärtigen Rechtszustande Unzuträglichkeiten sich ergeben könnten. Im Reichsschatzamte war denn auch schon im Anfang vorigen Jahres ein Gesetzentwurf aufgestellt worden, welcher dazu dienen sollte, solchen Unzuträglichkeiten vorzubeugen. Es waren in dem Entwurf nicht blos die Verhältnisse der genannten Gemeinden berücksichtigt, sondern die gesetzliche Regelung aller auf diesem Gebiete aufgetauchten Fragen in Aussicht genommen. Es wurden auch über den Entwurf Berathungen zwischen den betheiligten Ressorts eingeleitet, zu einem in die Erscheinung getretenen Abschluß sind sie aber nicht gediehen. Vorläufig bleibt also der Rechtszustand der, daß das Reich zu dinglichen Steuern für die in seinem Eigenthum befindlichen Gegenstände herangezogen werden kann, die Heranziehung desselben zu Steuern persönlicher Natur aber nicht gestattet ist. Im preußischen Communalabgabengesetz ist übrigens dieses Verhältniß insofern zum Ausdruck gekommen, als in den §. 28 wohl die Gewerbebetriebe des Staates, aber nicht des Reichs aufgenommen worden sind.

* **Berlin**, 3. September. Am Mittwoch trat hier die „Evangelisch-lutherische Conferenz innerhalb der preußischen Landeskirche", die sogenannte Augustconferenz, zusammen. Aus den Verhandlungen derselben ist Folgendes hervorzuheben: Es waren ca. 200 Theilnehmer anwesend. Den Vorsitz führte Graf Wartenstein-Ragaſen, der die Versammlung mit einem Rückblick über die kirchenpolitischen Ereignisse seit der letzten Conferenz vor zwei Jahren eröffnete. Im Anschluß an einen Vortrag des Superintendenten Grafschen über die Selbsthilfe der lutherischen Kirche in ihrer derzeitigen Nothlage wurde eine längere Resolution angenommen, welche fordert, daß im Lehrplan der Gymnasien und sonstigen höheren Lehranstalten dem Religionsunterricht die ihm gebührende centrale Stellung verschafft und an diesen Anstalten nur solche Religionslehrer angestellt werden, deren ganze Persönlichkeit eine Gewähr bietet, daß sie ihren Schülern durch Unterricht und Seelsorge treue Wegweiser in den Dingen des Glaubens sein werden; ferner, daß künftig bei der Berufung theologischer Professoren der Evangelische Oberkirchenrath in Verbindung mit dem Generalsynoden-Vorstande vom vornherein in derselben Weise gehört werden, wie die theologischen Facultäten; daß der Zwang zu einem anderthalbjährigen Besuch der preußischen Universitäten seitens der Theologie-Studirenden beseitigt werde und daß die theologischen Prüfungen vorwiegend von Geistlichen unter Zuziehung der in der kirchlichen Verfassung zugelassenen Maximalzahl von Synodalmitgliedern abgehalten werden. Weiter wird verlangt, daß jede Provinz ein Prediger-Seminar erhalte und daß die Zahl der Lehrvicariate bedeutend vermehrt werde. Das Kirchenregiment soll aus seiner staatlichen Gebundenheit entlassen und die Generalsynode bei Besetzung sämmtlicher höheren kirchenregimentlichen Aemter eine entscheidende Mitwirkung erhalten; die juristischen Mitglieder des Kirchenregiments sollen auf das Bekenntniß der Kirche verpflichtet werden und in der consistorialen Instanz soll das juristische Element mehr zurücktreten. Schließlich erklärte die Conferenz ihre Uebereinstimmung mit der seitens ihres Vorstandes in Verbindung mit den Vorsitzenden der lutherischen Provinzialvereine am 20. September vorigen Jahres erlassenen Kundgebung wider Harnack's akademisches Wirken und weiter Alles, was gleicher oder ähnlicher Art ist. Sie hält dafür, daß Niemand, welcher „Grundthatsachen des Heils, wie sie im Apostolicum bezeugt sind, leugnet oder umdeutet", die Befähigung besitzt, in einer theologischen Facultät Lehrer zu sein oder ein kirchliches Amt zu führen. Sie warnt, indem sie sich zur schriftgemäßen Theologie bekennt, die Theologie-Studirenden davor, sich durch eine mit der Schrift und den Bekenntnissen der Kirche zerfallene theologische Wissenschaft um „Glauben und gutes Gewissen" bringen zu lassen. Allerdings wurden diese Beschlüsse, die in mancher Hinsicht an den Würzburger Katholikentag erinnern, nicht ohne Widerspruch selbst von streng confessioneller Seite gefaßt. So erklärte der zu den „Positiven" zählende Professor v. Nathusius: „Wir wollen nicht die Schätze des 17. Jahrhunderts, die ich sehr hoch halte und die in der Gegenwart leider oft ganz unwürdig behandelt werden, wir wollen diese Schätze nicht im Schweißtuch vergraben, sondern damit arbeiten auf dem Markte des Lebens. Dazu gehört aber, daß wir die modernen Gedanken, die die Culturentwickelung gebracht hat, für die theologische Wissenschaft verwerthen. Solcher Ideen sind es besonders seit dem 17. Jahrhundert zwei, nämlich die Idee der wissenschaftlichen Gewißheit und der historischen Genauigkeit — und die Idee des menschlichen Geistes als der freien Persönlichkeit."

— Die Mehrzahl der hiesigen Blätter bestreitet die Nachricht, es sei in Sachen des Xantener Knabenmordes eine neue Untersuchung gegen Buschoff eingeleitet worden. Es seien allerdings zwei Berliner Criminal-Commissare nach Xanten abgesandt worden, die jedoch nur die Aufgabe hätten, an der Hand neu hervorgetretener Momente Erhebungen anzustellen, um den Mörder zu entdecken. Mit Buschoff habe die Sache nicht das Mindeste zu thun.

— Die Meldung eines schlesischen Blattes, wonach Schüler höherer Lehranstalten, deren Eltern confessionslos sind, nach einem Rescript des Cultusministers zum Besuche des Religionsunterrichts nicht verpflichtet sind, ist vielfach in der Presse als eine Aenderung der Praxis aufgefaßt worden, die der frühere Cultusminister v. Zedlitz und auf Grund der bekannten Gerichtserkenntnisse sein Nachfolger Herr Bosse bezüglich des Religionsunterrichtes der Dissidentenkinder verfolgt haben. Die „Kreuzztg." macht mit Recht darauf aufmerksam, daß es sich bei den Dissidentenkindern um Volksschüler handelte, während jetzt die Schüler höherer Lehranstalten in Frage stehen. Damit werden alle Betrachtungen hinfällig, die darauf hinauslaufen, daß der Cultusminister seinen Standpunct geändert habe.

W. **Schlochau**, Westpreußen, 2. September. Eine Reichstagswahl steht für Schlochau-Flatow bevor, denn der Reichstagsabgeordnete Vice-Ober-Ceremonien-Meister Graf von Kanitz ist zum Geheimen Ober-Regierungsrath und vortragenden Rath im Ministerium des königl. Hauses ernannt worden und muß somit sein Mandat niederlegen.

⊙ **Tessau**, 3. September. In dem anhaltischen Orte Deetz bei Zerbst hatte ein Socialdemokrat, trotz seiner Gegnerschaft gegen Religion und Kirche, es erreicht, daß er in den Gemeindekirchenrath gewählt wurde. Auf hiergegen eingelegte Beschwerde hat das herzogliche Consistorium entschieden, daß die Wahl eines Socialdemokraten unzulässig und deshalb eine Neuwahl vorzunehmen sei.

* **Aachen**, 3. September. Ein großartiges Project beschäftigt eben, wenn man hiesigen Blättern glauben darf, die Kölner Architekten Kraemer & Schüler, nämlich der Plan eines Rhein-Maas-Canals. Er soll unterhalb Mülheim a. Rh. anfangen, die Städte Köln, Rippes, Düren, Eschweiler, Stolberg, Aachen, Burtscheid, Moresnet und Visé berühren und 90 Kilometer lang und 60 Meter breit (bei 8 Meter normalem Wasserstand) werden. Die Baukosten werden auf 84 Millionen Mark veranschlagt, die durch eine belgische Aachen-Gesellschaft aufgebracht werden sollen. Für Aachen-Burtscheid sei eine Haupt-Hafenanlage vorgesehen.

♂ **Beuthen** in Oberschl., 3. September. Der russische Zollkrieg hat die Wirkung gehabt, daß die russischen Grenzwachtcommandos angewiesen worden sind, die Ueberschreitung der Grenze nach Deutschland möglichst zu erleichtern. Jeder Grenzbewohner erhält zu diesem Behuf vom Grenzofficier eine Messingmarke, die als Ausweis statt eines Passes den Grenzsoldaten gegenüber dient. Gleichzeitig ist die Schließung des Grenzübergangs nach Deutschland mit Sonnenuntergang russischerseits aufgehoben. Beide Maßregeln haben augenscheinlich den Zweck, den Schmuggel zu begünstigen. Die Russen haben aber übersehen, daß der Ausbruch der Cholera eine erhebliche Verschärfung der Grenzüberwachung durch die deutschen Beamten veranlaßt, denen die Weisung zugegangen ist, die Paßvorschriften auf das Strengste zu handhaben und nur zu bestimmten Stunden ein Ueberschreiten der russischen Grenze zu gestatten.

R. **Kissingen**, 3. September. Die Abreise des Fürsten Bismarck, die gestern stattfinden sollte, ist abermals hinausgeschoben worden, und zwar auf unbestimmte Zeit, da sich noch nicht absehen läßt, wann der lästige Gast des Fürsten, die Ischias, weicht. Professor Schweninger ist zur Pflege des Fürsten Bismarck beständig um ihn. Gestern ist Graf Wilhelm Bismarck mit Gemahlin zum Besuche seines Vaters hier eingetroffen.

* **Sigmaringen**, 3. September. Der preußische Ministerpräsident Graf Eulenburg ist, aus der Schweiz kommend, hier eingetroffen.

## Oesterreich-Ungarn.

* **Jaroslau**, 3. September. Kaiser Franz Josef ist zu den Manövern hier eingetroffen und von den hier anwesenden Erzherzogen, den Spitzen der Behörden und Deputationen empfangen worden. Die zahlreich herbeigeströmte Bevölkerung begrüßte den Kaiser mit begeisterten Zurufen.

* **Jaroslau**, 4. September. (Telegramm.) Der Kaiser empfing am Heflager eine Deputation des Adels. Auf die Ansprache des Landes-Marschalls erwiderte der Kaiser, er sei glücklich, in einem Lande zu weilen, dessen Repräsentanten in allen Vertretungskörpern mit wahrem Patriotismus neben den Interessen des Landes auch die Interessen der Monarchie im Auge behielten; er benutze die Gelegenheit, hierfür seine Anerkennung und seinen Dank auszusprechen. Der Kaiser gedachte schließlich, unter Hinweisung auf den Statthalter, in anerkennender Weise der ausgezeichneten zielbewußten Verwaltung des Landes.

* **Lemberg**, 2. September. In Lemberg begannen heute Abend die Maurer- und Baugehilfen zu streiken. Sie fordern zehnstündige Arbeitszeit und Umwandlung des Accordlohn in einen Tagelohn von mindestens zwei Gulden.

## Frankreich.

* **Paris**, 2. September. Die großen Waffenübungen des zweiten und dritten Armeecorps, welche die wichtigsten der diesjährigen Heeresmanöver sind, werden bei Beauvais abgehalten werden, und am 24. September wird der Präsident der Republik, Carnot, in der Ebene von Tillé eine große Truppenschau vornehmen. Schon in der nächsten Woche wird sich Oberst Chamoin vom Militaircabinet des Präsidenten nach Beauvais begeben, um die nöthigen Vorbereitungen zu treffen. Nach der Truppenschau wird der Präsident den Generälen, Corpscommandanten und fremden Officieren ein Mahl geben. Aus diesen Bestimmungen läßt sich schließen, daß die über den Gesundheitszustand des Präsidenten verbreiteten Nachrichten sehr übertrieben, wenn nicht ganz falsch sind.

## Großbritannien.

* **London**, 1. September. Gladstone wird am Montag seinen alten, bewährten Freund Armistead auf Schloß Blackeraig in Schottland besuchen. Auch John Morley wird während der Zeit der Gast Armistead's sein. — Die Ex-Kaiserin Eugenie wird auch in diesem Herbste Schloß Arenenberg am Bodensee besuchen. Das Schloß war bekanntlich der Lieblingsaufenthalt der Königin Hortense; Kaiser Napoleon III. verlebte daselbst einige der glücklichsten Jahre seines Lebens, weshalb er Arenenberg nach seiner Freilassung aus der Gefangenschaft im Jahre 1871 nochmals aufsuchte.

## Dänemark.

* **Fredensborg**, 3. September. (Telegramm.) Der Bruder des Königs, Prinz Wilhelm, welcher seit einiger Zeit erkrankt ist, wurde gestern operirt. Die Nacht war unruhig, der Zustand giebt zu Besorgnissen Anlaß. — Der Geburtstag der Königin Olga von Griechenland wurde hier heute durch einen Festgottesdienst in der russischen Capelle und ein darauf folgendes Frühstück an Bord des „Polarstern" begangen.

## Orient.

* **Konstantinopel**, 2. September. Anläßlich des Jahrestages der Thronbesteigung des Sultans wurde unter einer religiösen Feier der erste Spatenstich zu der Eisenbahnlinie Eskischehr-Konia gemacht. Außer den Vertretern der Behörden wohnten zahlreiche hervorragende Personen der Feier bei.

P. C. **Sofia**, 2. September. Hier hat vorgestern eine von den Oppositions-Führern Radoslawow und Tontschew einberufene Versammlung stattgefunden, auf deren Tagesordnung die bevorstehenden Gemeinderathswahlen standen und zu der auch zahlreiche Mitglieder der Regierungspartei erschienen. Die Versammlung endete mit einem vollständigen Sieg der Anhänger Stambulow's, indem der Regierung, sowie auch dem bisherigen Gemeinderath das Vertrauen ausgesprochen und der Beschluß gefaßt wurde, die vom Centralbureau der liberalen Partei bestimmten Candidaten zu wählen. Nach Schluß der Versammlung ertönten Rufe: „Nieder mit Radoslawow" und die Menge folgte den Oppositions-Führern durch mehrere Straßen unter dem fortwährenden Rufe: Nieder mit ihnen! Ruhestörungen sind aber nicht vorgekommen.

## Afrika.

P. C. Prinz Duong-Schakr von Kambodscha ist in Algier angekommen, wo er an einem passenden Orte internirt werden wird. Wie bekannt, bezieht er von der französischen Regierung eine jährliche Rente von 12 000 Frcs. Es heißt, daß sein Vater, König Norodom von Kambodscha, den Wunsch ausgesprochen hat, man möge seinen unbotmäßigen Sohn noch strenger behandeln. Man war jedoch in Paris der Ansicht, daß dazu keine Veranlassung sei. Der Gemahlin des Prinzen Duong-Schakr steht es frei, sich zu ihm zu begeben.

## Amerika.

* **Topeka**, Kansas, 16. August. Die Auswanderung aus Kansas hält an. Etwa 5000 Personen befinden sich laut sorgfältigen Schätzungen im westlichen Theile des Staates unterwegs nach der Grenze von Südkansas, um sich bei Eröffnung des „Cherokee-Streifens" sofort an der Besiedelung jenes Gebietes zu betheiligen. In den letzten vier Wochen haben die im äußersten südwestlichen Kansas gelegenen Counties schwere Verluste an Bevölkerung erlitten. Viele der Auswanderer nehmen all ihr Hab und Gut mit an die Grenze, um rechtzeitig in den Cherokee-Streifen eindringen zu können. Diese Leute haben in Folge der Mißernte und anderer mißlichen Verhältnisse alles Vertrauen zum Staate Kansas verloren und schließen sich der zeitweiligen Strömung an. Es ist ihnen augenscheinlich gleichgiltig, wohin sie gehen; sie wollen nur fort aus Kansas. Viele wandern auch nach den gesegneten Gefilden des Südwestens von Missouri, wo, wie sie sagen, die Aussichten die besten und Arbeit reichlich ist. Geschäftsleute, welche heute aus Süd-Kansas nach Topeka zurückgekehrt sind, sagen aus, daß die früheren Berichte über das in Süd-Kansas herrschende Elend weit hinter der Wirklichkeit zurückbleiben. Ein furchtbarer Winter wartet der unglücklichen Farmer. Gleich entsetzlich seien die Aussichten der Cherokee-„Buhmer". Hundert Meilen westlich von Arkansas City bewegt sich ein fortwährender Strom Auswanderer-Wagen, während nahe der Grenze ganze Zelt-Colonien entstanden sind, deren Bewohner schon Monate lang, manche seit Frühjahr auf die Eröffnung des „Strip" warten. Diese Leute sind fast alle verarmt, da bei dem Warten an der Grenze ihre letzten Groschen draufgegangen sind. Die Folge ist, daß ein ganzes Heer verarmter, bilfloser Menschen in den Streifen eindringen wird, wo sich ein volles Jahr lang, bis zur ersten Ernte, keine Gelegenheit zum Erwerb bieten wird. Wie die Leute bis dahin ihr Leben fristen wollen, ist ein Räthsel, und man sieht schon das Schreckgespenst einer Hungersnoth in dem Cherokee-Streifen und dem angeblich „reichen" Kansas auftauchen.

* Wie „Reuter's Bureau" aus Montevideo unterm 3. September meldet, hat die Regierung von Uruguay beschlossen, ein Bataillon Soldaten an die brasilianische Grenze zu senden, weil sie die Nachricht empfangen hat, daß ein uruguayischer Officier von Brasilianern getödtet worden ist.

## Australien.

* **Melbourne**, 31. August. Die gesetzgebende Versammlung der Colonie Victoria hat den Vorschlag der Regierung genehmigt, die Königin zu ersuchen, die Zahl der Mitglieder jeder australischen Colonie — abgesehen von Kronecolonien — im australischen Bundesrath von zwei auf fünf zu erhöhen.

---

## Cholera-Nachrichten.

W. **Posen**, 4. September. (Privattelegramm.) Die von verschiedenen Blättern aus einzelnen Ortschaften der Provinz Posen verbreiteten Nachrichten über angebliche Cholerafälle sind vollständig unrichtig. Die ganze Provinz ist seuchenfrei und der allgemeine Gesundheitszustand ein durchaus günstiger.

* **Pest**, 3. September. Zwei choleraverdächtige Erkrankungen sind in der Altofener Ziegelfabrik vorgekommen.

* **Rom**, 3. September. Einer Meldung der „Tribuna" zufolge sind in Cassino in den letzten 24 Stunden 2 Personen an der Cholera erkrankt, von den früher Erkrankten ist eine Person gestorben. — Das Befinden sämmtlicher Personen, die im Cassinoer Lazareth untergebracht waren, hat sich gebessert. Bei mehreren verdächtigen Erkrankungen ist Cholera ausgeschlossen.

* **Amsterdam**, 3. September. In Koog ist ein Todesfall in Folge von Cholera, in Avereest sind zwei Cholera-erkrankungen festgestellt worden.

---

## Standesamtliche Nachrichten.

Vom 28. August bis 2. September 1893.

### Standesamt I.

**Aufgebote:** Polte, August Ernst, städtischer Lehrer, mit Müller, Hermine Margarethe, hier. — Menge, Gustav Adolph, Schlosser, mit verw. Fischer, geb. Brüner, Emma Clara, hier. — Schulz, Friedrich August Otto Max, Bäckerei-Inhaber, mit Scheller, Auguste Klara, hier. — Weber, Paul Arthur, Buchbinder, mit Hilscher, Eleonore Louise, hier. — Fischer, Friedrich August, Rathsbote, mit geschr. Fischer, verw. gem. Reichel, geb. Kupfer, Emma Louise, hier. — Jahn, Friedrich Wilhelm, Schlosser hier, mit Weiner, Selma Henriette, in Zschochau. — Ilgefer, Georg Friedrich August Wilhelm, behördlich bestätigter Chemiker und Sachverständiger in Wittmer, mit Otto, Ottilie Martha, hier. — Kost, Max Julius, Buchhalter, mit Göhring, Martha Katharina Friederike, hier. — Weber, Friedrich Max, Fleischer hier, mit Voigt, Anna Maria, in Lemsel. — Zeißler, Robert Hugo, Handlungs-Commis in L.-Reudnitz, mit Zimmermann, Marie Aline Clara, hier. — Bold, Carl Wilhelm, Handarbeiter hier, mit Lisson, Franziska, in Grassdorf. — Weber, Christian August Eduard Richard, Lackirer in L.-Reudnitz, mit Heil, Marie Antonie, hier. — Hausdorf, Paul Georg, prakt. Arzt, Dr. med. in Otterwisch, mit Zehrfeld, Katharina, hier. — Knabe, Friedrich Julius Paul, Expedient, mit Schmidt, Emilie Mathilde Ottilie, hier. — Salzmann, Franz Richard, Landwirth in Boch, mit Julius, Friederike Emma, hier. — Werner, Wilhelm Oskar, Schriftgießer in L.-Reudnitz, mit Hellmann, Pauline Selma, hier. — Mroczkowsky, Heinrich Louis, Privatmann, mit verw. Reichhardt, geb. Lange, Emma Mathilde Karoline, hier. — Schropper, Robert Oskar, Fleischer in Meusdorf, mit Daene, Helene Alma, hier. — Neubauer, Richard, Handlungscommis in L.-Plagwitz, mit Neubauer, Marie Louise, hier. — Kreider, Ernst Robert, Gärtner in Gohlis, mit Kretzschmar, Johanna Sophie, hier. — Gündel, Gustav Alexander, Chorsänger, mit Harraba, Maria, hier. — Zusammen 22.

**Eheschließungen:** Neubert, Georg Linus, Bäckermeister in L.-Neustadt, mit Neubert, Friederike Alwine, hier. — Schroeter, Friedrich Carl, Marktheifer, mit Eppenhain, Auguste Pauline, hier. — Götze, Wilhelm Bernhard, Hausmann, mit gesch. Meyer, geb. Hänel, Wilhelmine Friederike Maria, hier. — Nitsche, Ernst Friedrich, Schuhmacher, mit Siebenroth, Agnes Henriette, hier. — Kellermann, Johann Emmerich, Ofensetzer, mit Odrich, Emma Klara Ida, hier. — Baumann, Karl Ernst, Maler, mit Sellmann, Marie Martha, hier. — Heink, Johann Georg Ernst Albert, Oberstrafer-Controleur und Secondelieutenant a. D. in Chemnitz, mit Müller, Eugenie Therese, hier. — Weber, Ernst Paul, Bäckermeister, mit Körner, Robertine Johanna Adeline, hier. — Kirche, August Hermann, Bahnarbeiter, mit Junghans, Emilie Alma, hier. — Körber, Emil Claus Gustav, Gerichts-Actuar in Altona, mit Bach, Lisette Alma, hier. — Kohl, Oswald Kurt, Handlungsreisender, mit Doß, Louise Anna, hier. — Sorms, August Alfred, Buchhandlungsgehilfe, mit Münkwitz, Maria Anna, hier. — Bernhardt, Friedrich August, Fahrwerksbesitzer in Taucha, mit verw. Sprosser, geb. Schröter, Christiane Friederike, hier. — Schulhof, Ferdinand, Procurist, mit Gugenheim, Bella, hier. — Krome, Georg Friedrich Heinrich, Handlungsreisender in Kreuzstadt, mit Meyer, Emilie Auguste Franziska, hier. — Zusammen 15.

**Geburten:** Margraf, Andreas Ludwig, Schneiders S. — Gerber, Ernst Richard, Schuhmachers S. — Knöfel, Emil Max Hugo, Handarbeiters T. — Winckelmann, Edmund Max Hugo, Galvanoplastikers S. — Sack, Friedr. Wilh., Marktheifers S. — Chemnitz, Friedr. Aug. Max, Buchbinders T. — Seebach, Ludwig, Werkführers T. — Müller, Oskar Emil, Bauhandwerkers T. — Lauche, Herm. Ludw., Kaufmanns S. — Dalitz, Eugen Alexander, Kaufmanns T. — Ullrich, Ernst Clemens, Tischlers S. — Hoffbauer, Carl Aug. Heinr., Klempners S. — Kritz, Johann Joseph, Falchneiders T. — Cuntzer, Herm. Otto, Eisenbahn-Bremsers T. — Leitzmann, Friedr. Ernst, Gymnasiallehrers, Dr. phil. T. — Gerlf, Christ. Gustav, Marktheifers T. — Forner, Fürchtegott Lebrecht, Architekten T. — Hentze, Franz, Kürschners S. — Freter, Georg Max Emil, Buchdruckereibesitzers S. — Schulze, Herm. Bruno, Schuhmanns S. — Schmidt, Heinr. Friedr. Martin, Zimmerers T. — Mieth, Johann Gustav, Reisenden S. — Kietz, Franz Robert Hugo, Handarbeiters T. — Hofmann, Alwin Oskar, Kaufmanns S. — Paulow, Emil Adolf Heinrich, Lohnkellners Zwillings-S. und T. — Ahler, Karl Otto, Buchbinders S. — Riemann, Johann Friedrich August, Kofferfabrikanten T. — Wachsmuth, Friedrich Wilhelm, Handelsmanns T. — Kranse, Johann Ernst, Schlossers Zwillings-S. — Lange, Karl Friedrich Franz, Gastwirths S. — Reiche, Gustav Hugo, Tischlers T. — Berthold, Richard Arthur, Klempners T. — Steinhorn, Julius Bernhard Gustav, Assistenten beim Stadtkrankenhause T. — Windscheid, Franz Bernhard Ferdinand Adolf, Dr. med., prakt. Arzt und Privat-Docenten T. — Kadwald, Friedrich Lebrecht, Arbeiters T. — Hänsicke, Paul Hermann, Kaufmanns S. — Knoch, Johann Joseph, Productenhändlers T. — Stapenfeld, Peschach, Fleischers T. — Nimmann, Ernst Wilhelm Paul, Bäckermeisters S. — Voigt, Carl Friedrich, Bäckerei-Werkführers T. — Fichtner, Carl Friedrich Hermann, Privatmanns T. — Franke, Karl Ernst, Handarbeiters T. — Ott, Christian Heinrich Franz, Stadtpostboten T. — Lübicke, Hermann Carl, Schlossers S. — Radde, Johannes Eduard, Schneiders T. — Tacke, Theodor Carl Johannes, Kaufmanns S. — Diederich, Herm. Franz Max, Kaufmanns T. — Kaiser, Franz Alwin, Kaufmanns T. — Kunschke, Joh. Paul Jul., Handarbeiters T. — Mitzschke, Friedrich Hermann, Buffetiers S. — Hahnemann, Karl Arthur, Bäckers T. — Meiger, Karl Richard, Geschäftsführers S. — Bichel, Karl Friedrich, Kaufmanns T. — Hennig, Wilh. Albert, Schuhmachermeisters S. — Schlöffer, Rudolf, Dr. phil., Privatgelehrten S. — Schwabenitz, Josef, Schuhmachers S. — Spohr, Karl Ferd., Kaufmanns T. — Winkler, Carl Moritz, Cassenboten T. — Boerner, Friedr. Alfred, Buchhändlers S. — Landsberg, Jacob, Handelsmanns S. — Lignitz, Albert Hugo Johannes Wilh., Zahnarzts S. — Lappe, Karl Heinr. Herm., Schankwirths S. — Kuchel, Max Rudolf, Handlungscommis T. — Außerdem wurden 10 unehel. Knaben und 18 unehel. Mädchen, wovon 12 in der Universitäts-Frauen-Klinik geboren wurden, in das Geburts-Register eingetragen. — Zus. 88.

### Standesamt II.

**Aufgebote:** Mehler, Hermann, Schuhmacher in L.-Reudnitz, mit Müller, Klara Hulda, in L.-Volkmarsdorf. — Bachel, Gustav Richard, Maler in L.-Volkmarsdorf, mit Roß, Caroline, in L.-Sellerhausen. — Eibig, Gustav Adolf, Dachdecker in Leipzig, mit Roß, Rosa Sophie, in L.-Reudnitz. — Güttner, Max Otto, Steindrucker in L.-Thonberg, mit Bäsch, Clara Berthe, in L.-Neureudnitz. — Hienisch, Julius Bernhard, Wagenreiniger in Leipzig, mit Berger, Clara Agnes, in L.-Reudnitz. — Franke, Eduard, Schneider, mit verw. Mylius, geb. Müller, Amalie Ida, in L.-Sellerhausen. — Hofmann, Ernst Emil, Handarbeiter in L.-Sellerhausen, mit Korn, Alma Hulda Bertha, in Leipzig. — Schmidt, Theodor August Wilhelm, Kutscher in L.-Reudnitz, mit Ellmer, Friederike Auguste, in Kemberg bei Wittenberg. — Köhler, Karl Max, Polizeiamts-Expedient, mit Stendel, Auguste Anna, in L.-Anger-Crottendorf. — Hauschild, Hermann Albin, Buchbinder in L.-Anger-Crottendorf, mit Krebs, Helene Marie, in L.-Kreuzsellerhausen. — Junge, Heinrich Max, Preßvergolder in Leipzig, mit Hesemann, Caroline Sophie Anna, in L.-Kreuschdorffeld. — Thekler, Hermann Oskar, Handelsmanns, verw. Schlosser, mit Krebs, Marie Doris, in L.-Volkmarsdorf. — Schmidt, Julius Louis Alfred, Kramacher in L.-Lindenau, mit Reichel, Auguste Ida, in L.-Volkmarsdorf. — Kühn, Emil Theodor Max, Bäcker in L.-Volkmarsdorf, mit Ehrenberg, Klara Hedwig, in Pönitz bei Taucha. — Lange, Franz Eduard, Marktheifer in Leipzig, mit Höhne, Aimine Elisabeth, in L.-Reudnitz. — Betzer, Emil Carl, Eisenbrecher in L.-Reudnitz, mit Schellbrecht, Johanna Anna Louise, in L.-Thonberg. — Schöne, Friedrich Albert, Buchdrucker, mit Martin, Emilie Hedwig, in L.-Volkmarsdorf. — Leidenberger, Friedrich Max Bruno, Handarbeiter, mit Trebs, Selma, in L.-Anger-Crottendorf. — Kahl, Karl Gustav Hermann, Handarbeiter in Leipzig, mit Werner, Anna Auguste, in L.-Reudnitz. — Zus. 19.

**Eheschließungen:** Schäbe, Karl Friedrich August, Notendrucker in Stötteritz, mit Lindhardt, Ida Martha, in L.-Reudnitz. — Herfurt, Friedrich Bernhard, Steinmetz, mit verw. Jäger, geb. Kuhner, Johanna Wilhelmine, in L.-Volkmarsdorf. — Hessel, August Hermann, Schuhmacher, mit Thielemann, Auguste Anna, in L.-Volkmarsdorf. — Sicker, August Georg, Kartograph, mit Jahn, Pauline Selma, in L.-Neustadt. — Merseburger, Karl Heinrich, Wachstucharbeiter in L.-Kreuzsellerhausen, mit verw. Grohe, geb. Wendler, Anna Bertha, in L.-Volkmarsdorf. — Franke, Johann Karl Martin, Marktheifer, mit Lange, Amalie Clara Anna, in L.-Volkmarsdorf. — Rößler, Wilhelm Ernst, Maurer, mit Mühlpfordt, Selma Louise, in L.-Volkmarsdorf. — Franke, Ernst Wilhelm Heinrich Gottfried, Kaufmann, mit Mertens, Clara Emilie, in L.-Neustadt. — Hoffmann, Johann Carl, Bahnarbeiter, mit Rohr, Anna Marie, in L.-Neustadt. — Sieber, Heinrich Gustav Richard, Handarbeiter in L.-Volkmarsdorf, mit Lehmann, Anna Louise, in L.-Kreuschdorffeld. — Kielau, Franz Robert, Tischler in L.-Reudnitz, mit Schulze, Marie Anna, in L.-Neureudnitz. — Zusammen 11.

**Geburten:** Peterlein, Johann Hermann, Handelsmanns T., L.-Sellerhausen. — Lindner, Carl Friedrich, Schriftsetzers S., L.-Reudnitz. — Seidel, Friedrich Wilhelm, Tischlers S., L.-Anger-Crottendorf. — Fabl, Paul Emil Reinhold, Werkführers T., L.-Reudnitz. — Laubrich, Max Arthur, Postillionbeurs S., L.-Reudnitz. — Hänelmann, Ernst Bruno, Tischlers S., L.-Reudnitz. — Schiffmann, Gustav Heinrich, Buchbinders T., L.-Volkmarsdorf. — Kuhwald, August Hermann, Fabrikarbeiters T., L.-Reudnitz. — Heß, Hermann, Marktheifers S., L.-Volkmarsdorf. — Rothe, Friedrich Eduard, Maurerpoliers S., L.-Sellerhausen. — Hennig, Emil Rich., Schlossers T., L.-Volkmarsdorf. — Soefner, Hermann, Schlossers T., L.-Volkmarsdorf. — Böhme, Heinrich Herm., Kaufmanns T., L.-Reudnitz. — Zogbaum, Carl Friedr. Jul., Marktheifers T., L.-Kreuschdorffeld. — Kummerlitz, Ernst Rich., Marktheifers T., L.-Sellerhausen. — Jahn, Karl Friedrich Wilh., Maschinenstickers T., L.-Reudnitz. — Schindler, Julius Wilhelm Ferdinand Franz, Cassirers T., L.-Volkmarsdorf. — Wiegmann, Max Franz Heinrich, Posamentiers T., L.-Neustadt. — Ritter, Karl Franz Alexander, Kupferdreschers S., L.-Reudnitz. — Rieder, Carl Louis Paul, Handwirths S., L.-Reudnitz. — Weber, Max Gustav, Schriftsetzers S., L.-Kreuzsellerhausen. — Böhnig, Paul Otto, Lehrers T., L.-Reudnitz. — Zieger, Otto Reinhold, Tischlers T., L.-Anger-Crottendorf. — Däumichen, Johann Karl Wilhelm, Schankwirths Zwillings-S. und -T., L.-Reudnitz. — Ruft, Robert Franz Julius, Schuhmachers S., L.-Volkmarsdorf. — Höhne, Ernst Gustav, Weichenwärters S., L.-Neustadt. — Ritz, Louis, Postschaffners S., L.-Neureudnitz. — Rausch, Wilh. Edmund Joachim Ludwig, Kaufmanns S., L.-Neustadt. — Trautmann, Heinrich Wilhelm Max, Telegraphen-Beamten T., L.-Neustadt. — Günther, Ferdinand, Commis S., L.-Anger-Crottendorf. — Böhme, Karl Hermann Gustav, Bahnarbeiters S., L.-Volkmarsdorf. — Wolff, Johann Franz Karl, Buchbinders T., L.-Volkmarsdorf. — Henzicke, Karl Heinrich, Marktheifers T., L.-Sellerhausen. — Stephan, Friedr. Wilhelm, Zimmerers S., L.-Volkmarsdorf. — Hetzer, Emil Oskar, Buchbinders S., L.-Reudnitz. — Heiligstedt, Friedrich, Fensterputzers T., L.-Reudnitz. — Kutscher, Ehrenfried Bernhard Georg, Mechanikers T., L.-Volkmarsdorf. — Schladitz, Friedr. Paul, Malers T., L.-Sellerhausen. — Eckardt, Eduard Reinhold Emilius Richard, Anzeigers S., L.-Neustadt. — Stasch, Adolph, Tischlers S., L.-Reudnitz. — Güttner, Gustav Albert, Privatmanns T., L.-Anger-Crottendorf. — Hetzer, Gustav Karl, Maurers T., L.-Anger-Crottendorf. — Spannaus, Günther Friedrich Karl, Tischlers S., L.-Reudnitz. — Dillner, Karl Herrmann, Handarbeiters S., L.-Volkmarsdorf. — Keil, Richard Paul Max, Marktheifers S., L.-Kreuschdorffeld. — Brückner, Friedrich Max, Zimmerers T., L.-Sellerhausen. — Häußler, Ernst Richard, Handarbeiters S., L.-Kreuschdorffeld. — Bernstein, Karl Franz Max, Klempners T., L.-Sellerhausen. — Fridrichsen, Julius Otto, Kaufmanns T., L.-Neustadt. — Reich, Adolf Reinhold, Lithographens S., L.-Volkmarsdorf. — Hertel, Friedrich Karl, Bäckermeisters S., L.-Neustadt. — Lenk, Karl Friedrich Edmund, Bauunternehmers T., L.-Anger-Crottendorf. — Tuch, Edmund Julius, Bauunternehmers S., L.-Reudnitz. — Köhler, Bernhard Friedrich Otto, Instrumentenmachers T., L.-Sellerhausen. — Bölk, Gustav Robert, Marktheifers T., L.-Volkmarsdorf. — Rötzger, Friedrich Paul, Bäckermeisters S., L.-Thonberg. — Schubert, August Bernhard, Tischlers T., L.-Volkmarsdorf. — Ebert, Karl Wilhelm, Schlossers T., L.-Connewitz. — Haring, Friedrich Wilhel